

«MasKu» - Mannsein zwischen den Kulturen



In regelmässigen Treffen tauschen sich Männer mit Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache aus. Die Themen werden von den teilnehmenden Männern mitbestimmt und den Bedürfnissen der Gruppe entsprechend festgelegt. In den Austauschrunden liegt der Fokus auf der Männerrolle in der Familie und Gesellschaft – sowohl in der Schweiz als auch in den Herkunftsländern. Mögliche Themen sind Männer-/Frauenbilder, Partnerschaft und Familie, Elternschaft, Integration in Basel oder beispielsweise das Leben in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft. Die Männer lernen neue Handlungsmöglichkeiten kennen und erfahren von den Beratungs- und Unterstützungsangeboten, die sie bei Bedarf in Anspruch nehmen können.

Projektteilnehmende

Männer verschiedener Nationalitäten, die nach Basel migriert sind.

Ziele

Das Projekt thematisiert die Bedürfnisse der Männer mit Migrationshintergrund in Basel und deren Rolle als Mann und Vater. Ziel ist es, die Männer in ihrer Migrationserfahrung und bei ihrem Integrationsprozess zu unterstützen. Die Projektteilnehmenden erhalten Orientierung in ihrer neuen Lebenssituation, setzen sich auseinander mit Männer- und Geschlechterbildern und den Vorstellungen von Partnerschaft und Familie.



Aktivitäten

«Geflüchtete Männer und Männer mit Migrationshintergrund sind mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert und stehen häufig stark unter Druck. Sie sind mit unterschiedlichen Erwartungen von vielen Seiten konfrontiert: von der Partnerin, den eigenen Kindern, Verwandten im Herkunftsland, Landsleuten aus der Diaspora, den hiesigen Behörden und Institutionen (z. B. Schule, Kinderärztin/Kinderarzt, Sozialhilfe). Die Migration wird oft als Bruch erlebt und geht mit der Erfahrung von Statusverlust, Scham und Unsicherheit einher. Ein fehlendes Kontaktnetz, der ökonomische Druck, ein noch nicht geregelter Aufenthaltsstatus, die traumatisierenden Erlebnisse sowohl im Herkunftsland als auch auf der Flucht, aber auch kulturelle und sprachliche Missverständnisse erschweren den Integrationsprozess insgesamt und den Zugang zu den Beratungsangeboten. Die Verbesserung des Betreuungsangebots für diese Zielgruppe in Form eines niederschweligen Beratungs- und Unterstützungsangebotes füllt eine Lücke und wird daher als sinnvoll und notwendig erachtet. Die Erfahrungen aus anderen Projekten und Angeboten im Integrationsbereich zeigen, dass die Stärkung der Selbstermächtigung und Selbstwirksamkeit von Betroffenen den Integrationsprozess unterstützen und fördern. Unterstützungsangebote für Männer haben des Weiteren erfahrungsgemäss einen positiven Einfluss auf deren Familienleben und Familienmitglieder, was schlussendlich der Gesamtgesellschaft zugutekommt» schreibt Christian von Wartburg, Grossrat BS, 2022. Vor diesem Hintergrund wurde das Pilotprojekt «MasKu» konzipiert.

Die HEKS-Geschäftsstelle beider Basel verfügt über ein grosses Team an qualifizierten und erfahrenen interkulturellen Vermittlern und Vermittlerinnen (ikVs), die über 20 verschiedene Sprachen sprechen. Sie fühlen sich sowohl in der Schweiz als auch in ihrem Herkunftsland zu Hause. Die interkulturellen Vermittler schlagen eine Brücke zwischen den verschiedenen Kulturen und helfen Menschen, die neu in der Schweiz sind, hier Fuss zu fassen.

Das «MasKu»-Projektteam besteht aus fünf männlichen ikVs. Sie holen ab, welche Bedürfnisse Männer mit Migrationshintergrund in Basel mit ihrer Rolle als Mann und Vater haben. Anschliessend bilden und leiten sie Männergesprächsgruppen zu unterschiedlichen Themen. Das «MasKu»-Team nutzt verschiedene Umgebungen und Wege zur Kontaktaufnahme, z. B. bestehende Kontakte, Moscheen, Kulturvereine und Kirchen. Es motiviert die Männer zur Teilnahme, organisiert die Gruppentreffen und unterstützt die Männer bei ihrem Integrationsprozess.

«MasKu» - Mannsein zwischen den Kulturen

Auftraggeber:

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt Abteilung Gleichstellung und Diversität

Programmleitung:

Barbara Noske

Kontakt

HEKS
«MasKu» - Mannsein zwischen den Kulturen
Barbara Noske

+41 61 367 94 00
barbara.noske@heks.ch

Spenden:
IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1
Vermerk: MasKu